

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 50 (1946-1947)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Dem Ungefundenen  
**Autor:** Lagarde, Paul de  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-670994>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

---

50. Jahrgang Zürich, 15. Juni 1947 Heft 18

## DEM UNGEFUNDENEN

PAUL DE LAGARDE

Ich stand auf Deck in lauer Nacht:  
Eintönig murmelte das Meer.  
Vorüber lautlos glitt ein Schiff:  
Nun Schlummerstille wie vorher.

Beim heissen Wandern im Gebirg  
Begegnet ich manch erstem Mann.  
Ein kurzer Gruss: es war vorbei.  
Sein eigener Weg verschlang ihn dann.

Und jedem Schiff auf weiter See,  
Und jedem Mann auf ödem Steg,  
Ich gab ihm nichts mit als den Wunsch:  
Gott schütze dich auf deinem Weg!

Doch Blut von meinem Blut bist du,  
Der Gottes grosse Strassen geht,  
Der einsam auf zum Himmel klimmt,  
Der auf dem Meer im Sturme steht.

Wärst, Ungefundner, du mit mir,  
So wären wir alsbald zu dritt:  
Wo zwei in Gott vereinigt sind,  
Geht Gott mit ihnen Schritt um Schritt.